

Sektionsbericht Forschung 2015

Symposium „DFG-Netzwerk Klinische Studien in der Allgemeinmedizin“

Ein Highlight des Jahres war das Symposium „DFG-Netzwerk Klinische Studien in der Allgemeinmedizin“, das am 4. März 2015 in Berlin stattfand. In einem hochkarätigen Symposium, unter anderem mit Prof. Ferdinand Gerlach (DEGAM-Präsident und Sachverständigenrat zur Begutachtung der Entwicklung im Gesundheitswesen), Josef Hecken (G-BA-Vorsitzender), Dr. rer. pol. Dominik von Stillfried (Zentralinstitut der Kassenärztlichen Vereinigungen), Dr. Renate Loskill (Referat Gesundheitsforschung im Bundesforschungsministerium BMBF), wurde diskutiert, wie die klinische Forschung auf der hausärztlichen Ebene verbessert werden kann. Das Symposium wurde im Wesentlichen von Frau Dr. Ildiko Gagyor, Göttingen, und Dr. Jutta Bleidorn, Hannover, vorbereitet. Als besonderer Gast war Prof. Frank Sullivan, Family & Community Medicine, University of Toronto, zugegen. Unter anderem basierend auf seinen eigenen Erfahrungen bei der Aufbauarbeit eines sehr erfolgreichen Netzwerks [1] machte er deutlich, wie groß die Notwendigkeit einer hausarztbasierten klinischen Forschung ist – und wie diese umgesetzt werden kann. Das Symposium war außerordentlich spannend, hervorragend zusammengestellt und moderiert – dementsprechend hoch war die mediale Aufmerksamkeit [2–4]. Es bleibt zu hoffen, dass die Notwendigkeit der Strukturförderung für Forschungspraxennetze in der Allgemeinmedizin auch die potenziellen Förderer und andere Akteure im Gesundheitswesen wahrnehmen und uns in unseren Anliegen unterstützen. Hierfür möchte sich die Sektion Forschung gemeinsam mit dem „DFG-Netzwerk Klinische Studien in der Allgemeinmedizin“ in den kommenden Monaten einsetzen. Entsprechendes Informationsmaterial (DEGAM-Broschüre) wurde erstellt und ist auf der DEGAM-Seite abrufbar [5].

Forschungskurs Allgemeinmedizin

Der Forschungskurs Allgemeinmedizin war im Dezember letzten Jahres in München mit zwölf Teilnehmern erfolgreich gestartet. Die Reihe wird fortgesetzt: In Bozen referiert Prof. Jean Chenot, Greifswald, zum Thema „Medical Writing“. Frau Prof. Stefanie Joos wird im Laufe des Jahres 2016 ein Seminar zu „Qualitative Studien“ in Tübingen durchführen. Über eine rege Teilnahme freuen wir uns. Sollten erfahrene Kolleginnen und Kollegen zu eigenen Themen Forschungskurse veranstalten wollen, würden wir uns sehr über eine Beteiligung freuen, damit die Kurse fruchtbar fortgesetzt werden können. Wendet Euch einfach an uns!

Bezüglich Forschungsförderung in der Allgemeinmedizin ist eher eine Flaute zu verzeichnen. Höhepunkt war die Ausschreibung „Versorgungsforschung“ durch das BMBF, an der sich zahlreiche allgemeinmedizinische Institute beteiligten. Unklar ist, wie viele Zentren am Schluss gefördert werden sollen. Die kursierenden Zahlen – sechs bis acht Zentren – sind ernüchternd und lassen eine geschätzte Förderquote von 5–8 % als realistisch erscheinen. Weitere strategische Ausschreibungen waren nicht zu verzeichnen.

Innovationsfonds

Große Hoffnung wird nun in den Innovationsfonds gesetzt, der ab 2016 neue Fördertöpfe erschließen soll. Der Gemeinsame Bundesausschuss (G-BA) fördert in diesem Kontext Versorgungsforschung, die auf einen Erkenntnisgewinn zur Verbesserung der bestehenden Versorgung in der gesetzlichen Krankenversicherung ausgerichtet ist. Die Förderungsumme beträgt in den Jahren 2016 bis 2019 jeweils 300 Millionen Euro für neue Versorgungsformen (75 %) und Versorgungsforschung (25 %). Es sollen insbesondere Vorhaben gefördert werden, die eine Verbesserung der sektorenübergreifenden Versorgung zum Ziel haben und das Potenzial besitzen, dauer-



haft in die Versorgung aufgenommen zu werden. Voraussetzung für eine Förderung ist, dass eine wissenschaftliche Begleitung und Auswertung der Vorhaben erfolgt.

Man darf gespannt sein!

Antonius Schneider, Stefanie Joos

Korrespondenzadresse

Prof. Dr. med. Antonius Schneider
Institut für Allgemeinmedizin
Klinikum rechts der Isar
Technische Universität München
Orleansstraße 47
81667 München
antonius.schneider@lrz.tum.de

Quellen

1. Sullivan F, Hinds A, Pitkethly M, Treweek S, Wilson P, Wyke S. Primary care research network progress in Scotland. *Eur J Gen Pract* 2014; 20: 337–42
2. Rieser S. Klinische Studien in der Allgemeinmedizin: Viele Fragen, zu wenig Forschung. *Dtsch Arztebl* 2015; 112: A652–4
3. Gagyor I. Unser Labor ist die Praxis – Forschungsinfrastruktur für klinische Studien in der Allgemeinmedizin. *Dtsch Ztschr Klin Forsch* 2015 (3): 29–32
4. Pressemitteilung DEGAM, 17.03.2015. <http://bit.ly/1IXCnR6>
5. www.degam.de/files/Inhalte/Degam-Inhalte/Sektionen_und_Arbeitsgruppen/Sektion_Forschung/DEGAM%20Broschuere_Unser%20Labor%20ist%20die%20Praxis_final.pdf